

Preise des Chemical Institute of Canada und der Canadian Society for Chemistry

Wir gratulieren allen Wissenschaftlern, die 2012 vom Chemical Institute of Canada (CIC) und von der Canadian Society for Chemistry (CSC) einen Preis erhalten haben, und stellen hier diejenigen vor, die zu unseren häufigsten Autoren zählen.

Raymond Andersen (University of British Columbia) wurde die CIC-Medaille verliehen, mit der herausragende Beiträge zur Chemie oder zum Chemieingenieurwesen in Kanada geehrt werden. Andersen studierte an der University of Alberta und der University of California, Berkeley, und promovierte 1975 an der University of California, San Diego. Nach einem Postdoktorat am Massachusetts Institute of Technology ging er 1977 an die University of British Columbia, an der er heute Professor für Chemie sowie die Geo-, Meeres- und Atmosphärenwissenschaft ist. Er befasst sich mit der Chemie biologisch aktiver mariner Naturstoffe und hat im *European Journal of Organic Chemistry* über die Synthese von Analoga des Schwamm-Meroterpenoids Pelorol berichtet.^[1]

Frank van Veggel (University of Victoria) erhielt den erstmals verliehenen Preis für ausgezeichnete Forschung in der Materialchemie, den die Materials Chemistry Division der CSC verleiht. Van Veggel promovierte 1990 bei David N. Reinhoudt an der Universität Twente und arbeitete anschließend in der Photonik-Forschungsgruppe der holländischen Chemiefirma Akzo (heute Akzo Nobel). 1992 kehrte er als Assistant Professor an die Universität Twente zurück, wurde dann Associate Professor und wechselte 2002 an die University of Victoria, an der er Professor und Canada Research Chair ist. Im Zentrum seiner Forschung stehen Nanopartikel, von Ln^{3+} -dotierten Quantenpunkten bis zu superparamagnetischen Nanopartikeln. In *ChemPhysChem* erschien eine Arbeit von ihm über dotierte Nanopartikel, die in photonische Kristalle eingebettet sind.^[2]

Todd Lowary (University of Alberta) wurde mit dem Bernard-Belleau-Preis geehrt, der für medizinisch-chemische Arbeiten verliehen wird. Lowary studierte an der University of Montana und promovierte 1993 bei Ole Hindsgaul an der University of Alberta. Nach Postdoktoraten bei David R. Bundle an der University of Alberta (1993–1995) und Klaus Bock am Carlsberg-Laboratorium, Kopenhagen (1995–1996), ging er an die Ohio State University. 2003 wechselte er an die University of Alberta. Sein Forschungsinteresse gilt der Kohlenhydratchemie und -biochemie, wobei der Schwerpunkt auf mikrobiellen Glycanen einschließlich derer in Mykobakterien und Campylobacter liegt. In *Chemistry – A European Journal* hat er über Kohlenhydrat-Lipid-Wechselwirkungen

berichtet.^[3] Lowary gehört dem Editorial Board von *Chemistry Open* an.

An **Louis Barriault** (University of Ottawa) ging der Preis für exzellente Forschung von Boehringer Ingelheim (Canada). Damit wird Forschung in medizinisch wichtiger organischer oder biophysikalischer Chemie ausgezeichnet. Barriault studierte an der Université de Sherbrooke und promovierte 1997 bei Pierre Deslongchamps. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Leo A. Paquette an der Ohio State University begann er seine unabhängige Forschungstätigkeit 1999 an der University of Ottawa. Ihn interessiert die Entwicklung neuartiger Umsetzungen unter Verwendung von Domino- und goldkatalysierten Reaktionen sowie ihre Anwendung in der Totalsynthese von Naturstoffen. Er hat in der *Angewandten Chemie* die formale Synthese von Vinigrol vorgestellt.^[4]

Janusz Pawliszyn (University of Waterloo) wurde mit dem E.-W.-R.-Steacie-Preis ausgezeichnet, der für bedeutende Beiträge zur Chemie verliehen wird. Pawliszyn studierte an der Universität Gdansk (Polen), promovierte 1982 an der Southern Illinois University bei John Phillips und arbeitete als Postdoc bei Michael Dignam an der University of Toronto. Derzeit ist er Canada Research Chair und Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada Industrial Research Chair für neue analytische Methoden und Technologien an der University of Waterloo. In seiner Forschung geht es um das Design hochautomatisierter und integrierter Instrumente für die Isolierung von Analyten aus komplexen Matrices. Von ihm erschienen in der *Angewandten Chemie* eine Zuskripte^[5a] und ein Kurzaufsatz^[5b] über die In-vivo-Festphasen-Mikroextraktion.

Der Ichikizaki-Fonds unterstützt Jungchemiker finanziell beim Besuch internationaler Tagungen. 2012 erhielten die Förderung **Patrick T. Gunning**, der in der *Angewandten Chemie* über künstlich induzierte Protein-Membrananker berichtet hat,^[6] sowie **James J. Mousseau** und **Mukund Jha**. Gunning (University of Toronto) studierte an der University of Glasgow und promovierte dort 2005 bei Andrew C. Benniston und Robert D. Peacock. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Andrew D. Hamilton (Yale University) begann er 2007 seine unabhängige Forschungstätigkeit an der University of Toronto. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung niedermolekularer Inhibitoren, Domänenmimetika und den Modalitäten von Protein-Membrananker-Wirkstoffen.

Stephen Loeb (University of Windsor) erhielt den Rio-Tinto-Alcan-Preis, der für Arbeiten in anorganischer oder Elektrochemie verliehen wird. Loeb studierte an der University of Western Ontario und promovierte 1982 bei Christopher Willis. Nach einem Postdoktorat bei Martin Cowie an der University of Alberta begann er seine akademische

Ausgezeichnet ...



R. Andersen



F. van Veggel



T. Lowary



L. Barriault



J. Pawliszyn



P. T. Gunning



S. Loeb



B. M. Pinto



M. Stradiotto



Y. Li

Laufbahn 1983 an der University of Winnipeg. 1990 wechselte er an die University of Windsor und ist dort heute Professor und Canada Research Chair. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen auf dem Gebiet der supramolekularen anorganischen Chemie, mit einem Schwerpunkt bei Metallo-
rezeptoren für die Anionenerkennung und der Einbeziehung mechanisch verknüpfter Moleküle in Festkörpermaterien. In der *Angewandten Chemie* erschien eine Arbeit von ihm über ein [2]Rotaxan-Shuttle.^[7]

B. Mario Pinto (Simon Fraser University) wurde mit dem R.-U.-Lemieux-Preis für seine Beiträge zur organischen Chemie geehrt. Pinto promovierte bei Walter A. Szarek an der Queen's University. Er arbeitete als Postdoc zunächst bei Sir Derek Barton am Institut de Chimie des Substances Naturelles (ICSN)-CNRS und danach bei David Bundle am National Research Council, Ottawa, und begann seine unabhängige Forschung an der Simon Fraser University, an der er heute Professor, Chair of Chemistry und Vizepräsident Forschung ist. Er untersucht Kohlenhydratmimikry für das Design von Wirk- und Impfstoffen sowie konformative Effekte. In *ChemBioChem* hat er über Substrate für das Adenosin-Inosin-Editieren geschrieben.^[8]

Mark Stradiotto (Dalhousie University) erhielt den Strem-Chemicals-Preis für reine oder angewandte anorganische Chemie. Diese Auszeichnung geht an einen Wissenschaftler, der vor weniger als zehn Jahren seine erste Stelle als unabhängiger Forscher angetreten hat. Stradiotto studierte an der McMaster University und promovierte dort 1999 bei Michael A. Brook und Michael J. McGlinchey. Nach einem durch den NSERC geförderten Postdoktorat bei T. Don Tilley an der University of California, Berkeley, ging er 2001 an die Dalhousie University und ist dort jetzt Killam Professor of Chemistry. Seine Forschungsgruppe arbeitet an der Entwicklung von Hilfsliganden und Übergangsmetallkomplexen für katalytische Reaktionen. In der *Angewandten Chemie* erschien ein Bericht von ihm über palladiumkatalysierte Kreuzkupplungen.^[9]

Yingfu Li (McMaster University) wurde mit der W.-A.-E.-McBryde-Medaille geehrt. Mit diesem Preis werden junge Wissenschaftler in Kanada

ausgezeichnet, die einen wesentlichen Beitrag zu reiner oder angewandter analytischer Chemie geleistet haben. Li studierte an der Anhui-Universität und der landwirtschaftlichen Universität in Beijing und promovierte 1997 bei Dipankar Sen an der Simon Fraser University. Nach einem Postdoktorat bei Ronald Breaker an der Yale University ging er 1999 an die McMaster University. Zu seinen Forschungsthemen zählen die Nucleinsäurechemie und ihre Anwendung beim Nachweis von Biomolekülen, Wirkstoff-Forschung und Nanotechnologie. In der *Angewandten Chemie* hat er über fluorige DNazym-Sonden berichtet.^[10]

- [1] L. G. Meimetis, M. Nodwell, L. Yang, X. Wang, J. Wu, C. Harwig, G. R. Stenton, L. F. Mackenzie, T. MacRury, B. O. Patrick, A. Ming-Lum, C. J. Ong, G. Krystal, A. L.-F. Mui, R. J. Andersen, *Eur. J. Org. Chem.* **2012**, 5195.
- [2] E. Bovero, K. Yano, T. Nakamura, Y. Yamada, F. C. J. M. van Veggel, *ChemPhysChem* **2010**, *11*, 2550.
- [3] L. Liu, Y. Bai, N. Sun, L. Xia, T. L. Lowary, J. S. Klassen, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 12059.
- [4] J. Poulin, C. M. Gris  -Bard, L. Barriault, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 2153; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 2111.
- [5] a) D. Vuckovic, I. de Lannoy, B. Gien, R. E. Shirey, L. M. Sidisky, S. Dutta, J. Pawliszyn, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5456; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5344; b) D. Vuckovic, S. Risticvic, J. Pawliszyn, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5734; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5618.
- [6] M. Avadisian, S. Fletcher, B. Liu, W. Zhao, P. Yue, D. Badali, W. Xu, A. D. Schimmer, J. Turkson, C. C. Gradinaru, P. T. Gunning, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 6372; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 6248.
- [7] K. Zhu, V. N. Vukotic, S. J. Loeb, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 2210; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 2168.
- [8] M. S. Dahabieh, D. Samanta, J.-C. Brodovitch, C. Frech, M. A. O'Neill, B. M. Pinto, *ChemBioChem* **2012**, *13*, 2714.
- [9] R. J. Lundgren, M. Stradiotto, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 8868; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8686.
- [10] M. M. Ali, S. D. Aguirre, H. Lazim, Y. Li, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 3835; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 3751.

DOI: 10.1002/ange.201209647